Monatsspiegel

April 2014

SPD Erlangen

Adressaufkleber

Wir gestalten Erlangen!

Liebe Genossinnen und Genossen,
wir haben es viel deutlicher geschafft, als wir uns je hätten träumen lassen: Nach 18 Jahren CSU-Mehrheit werden wir wieder den Oberbürgermeister dieser Stadt stellen. Und wir haben bei der Stadtratswahl deutlich zulegt: Gegen uns kann es im Erlanger Stadtrat keine solide arbeitende Mehrheit geben.

Uns ist ein grandioser Wahlerfolg gelungen, viel mehr, als wir beim Start des Wahlkampfes erwartet hätten. Auf diesen Erfolg können wir stolz sein!

Danke für eure Unterstützung

Bedanken möchte ich mich bei euch allen für eure tolle Unterstützung: Für eure Mitarbeit bei den Verteilungen, bei Hausbesuchen, bei Infoständen, bei Plakatierungen und all den anderen Wahlkampfaktionen. Für die großartige Unterstützung von 401 Erlangerinnen und Erlangern in der großen Zeitungsanzeige vor der Wahl. Und für die vielen aufmunternden Worte, eure Wahlwerbung in den Gesprächen, die ihr mit Nachbarn, Freunden, Bekannten und Kollegen geführt habt.

Bei einigen möchte ich mich besonders bedanken – und entschuldige mich gleich dafür, nicht alle namentlich erwähnen zu können, die viel für den Wahlkampf geleistet haben: Bei unserer Wahlkampfleitung mit Dieter Rosner und Wolfgang Vogel an der Spitze. Ihr habt unzählige Veranstaltungen geplant, durchgeführt, Ideen entwickelt und den kreativen und vielfältigen Wahlkampf, den wir geführt haben, möglich gemacht. Bei unseren Organisationsreferenten Katharina Ullmann und Manfred Dohmstreich, die unermüdlich plakatiert und Veranstaltungen abgewickelt haben; bei Manfred zusätzlich für die eineinhalb Wochen im „Wechselmobil“ während der Stichwahlkampagne. Bei Patrick Rösch im Parteibüro, der weit über seine arbeitsvertraglichen Pflichten hinaus für unsere Kampagne gearbeitet hat. Und bei unserem „Online-Team“ um Knut Wenzig, Gary Cunningham und Dominik Hertel, die unsere Kampagne in die „sozialen Medien“ getragen haben.

Von Dr. Florian Janik
designierter Oberbürgermeister der Stadt Erlangen

Ein Dank geht auch an alle Kandidatinnen und Kandidaten, die sich für unsere Stadtratsliste zur Verfügung gestellt haben. Auch ihr wart in diesem Wahlkampf oft und gerne unterwegs – ohne euch hätte es das Wahlergebnis nicht geben können. Und besonders hervorheben möchte ich, dass ihr – auch wenn das Wahlergebnis für euch eine persönliche Enttäuschung war – nicht mit der Stadtratswahl aufgehört habt, sondern bis zur Stichwahl weiter dabei wart. Herzlichen Dank an euch alle!

Die neuen Mehrheiten nutzen!

Im Stadtrat gibt es keine Mehrheit mehr gegen uns. Wir werden Erlangen die nächsten 6 Jahre gestalten können.

Wir haben direkt nach der Wahl deutlich gemacht: Wir wollen ein Bündnis

Fortsetzung auf Seite 3

08.04.	19:00	Distrikt Ost: Distriktsversammlung	Waldschänke	S. 13
08.04.	20:00	Distrikt Tennenlohe: Distriktsversammlung	Schlossgaststätte	S. 14
08.04.	20:00	Distrikt Innenstadt: Jahreshauptversammlung	Orpheus	S. 13
09.04.	20:00	AsF: Jahreshauptversammlung	August-Bebel-Haus	S. 16
09.04.	20:00	Distrikt West: Jahreshauptversammlung	Zur Einkehr	S. 15
09.04.	20:00	Wirtschaftspolitischer Arbeitskreis	August-Bebel-Haus	S. 4
10.04.	20:00	Kreismitgliederversammlung	Turnerbund	S. 3
15.04.	19:00	Distrikt Eltersdorf	Schützenhaus	S. 13
16.04.	15:00	60plus: Jahreshauptversammlung	August-Bebel-Haus	S. 16
16.04.	20:00	AK Frieden und Internationalismus	August-Bebel-Haus	S. 4
24.04.	16:00	60plus (Unterbezirk): Jahreshauptversammlung	IG-Metall-Haus	S. 16
29.04.	20:00	Kreismitgliederversammlung	ATSV	S. 3
07.05.	19:00	Distrikt Ost: Jahreshauptversammlung		S. 13

Kontakt

Kreisverband Erlangen-Stadt
Vorsitzender: Dieter Rosner
Mitarbeiter: Patrick Rösch
Friedrich-List-Straße 5,
91054 Erlangen
Telefon: 09131-8126522
Fax: 09131-8126513
E-Mail: buero@spd-erlangen.de
Internet: www.spd-erlangen.de
Bankverbindung: Sparkasse Erlangen,
BLZ 76350000, Konto-Nr. 12005

Bürozeiten:
Montag 13:00 bis 15:00 Uhr
Mittwoch 14:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag 11:00 bis 13:00 Uhr.
Dienstag und Freitag geschlossen

SPD-Stadtratsfraktion Erlangen
Vorsitzender: Dr. Florian Janik
Geschäftsführer: Gary Cunningham
Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Telefon: 09131-86-2225
Fax: 09131-86-218 1
E-Mail: spd.fraktion@stadt.erlangen.de
Internet:www.spd-fraktion-erlangen.de

Bürozeiten
Montag 10:00 bis 14.00 Uhr
Dienstag 10:00 bis 14:00 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch und Freitag geschlossen

Impressum

Herausgeber
SPD-Kreisverband Erlangen, Friedrich-List-Straße 5, 91054 Erlangen
monatsspiegel@spd-erlangen.de

Redaktion und Mitarbeit: Philipp Dees (pd, presserechtlich Verantwortlicher, Anschrift wie oben), Lars Thomsen, Sandra Radue (sr), Patrick Rösch (pr), Christofer Zwanzig (cz), Gary Cunningham (gc)

Mitarbeit bei dieser Ausgabe: Margot Jansen (mj), Gisela Niclas (gn)

Druck: Gutenberg Druck und Medien, Uttenreuth

Auflage: 700 Stück

der Wahlgewinner bilden, in dem SPD, Grüne bzw. Grüne Liste und die FDP zusammenfinden. Die Kreismitgliederversammlung im März hat diese Position so gut wie einstimmig unterstützt. Dieser Beschluss galt unabhängig vom Ausgang der Stichwahl – und umso klarer ist nach unserem so deutlichen Erfolg der Auftrag, dieses Bündnis nun auch möglich zu machen.

Deshalb werden wir nun in den nächsten Wochen intensiv besprechen, wie die Zusammenarbeit innerhalb der „Ampel“ aussehen kann. Wir werden euch dabei informieren auf der Kreismitgliederversammlung am 10. April. Und natürlich wird am Ende die Partei auf einer Kreismitgliederversammlung über das Ergebnis der Bündnisgespräche und die „Koalition“ im Rathaus entschieden.

Natürlich: Zwischen uns, den Grünen und der FDP gibt es nicht nur Gemeinsamkeiten, sondern auch Trennendes. Wir werden Kompromisse machen müssen, und nicht alles, was wir wollen, werden wir umsetzen können. Und natürlich können wir jetzt noch nicht sicher sagen, ob die „Ampel“ tatsächlich zustande kommt. Aber es gilt auch: Mit dem so klaren Ergebnis der Stichwahl können wir selbstbewusst verhandeln.

Es gibt vieles, was die „Ampel“ eint: Vor allem, dass alle drei Parteien einen anderen Stil in der Politik wollen. Wir wollen Entscheidungen nicht einfach vom Rathaus und mit unserer Stadtratsmehrheit über die Köpfe der Menschen hinweg treffen, sondern sie im Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern vorbereiten. Den Dialog, den wir zum zentralen Motiv unseres Wahlkampfs gemacht haben, wird es nach der Wahl selbstverständlich weiter geben – dafür stehe ich als Oberbürgermeister.

Wir wollen Erlangen gestalten!

Regieren in den nächsten Jahren wird ganz sicher nicht einfach werden: Auf die Stadt kommen große Herausforderungen zu: Beim Siemens-Campus und der Stadt-Umland-Bahn sind noch viele Entscheidungen zu treffen. Und unser Ziel, in Erlangen mehr bezahlbare Wohnungen zu schaffen, wird noch zu vielen Diskussionen führen, wenn es an die konkrete Umsetzung geht.

Umso wichtiger ist es, dass wir eine stabile Stadtratsmehrheit bilden, die unter meiner Führung das Ziel, Erlangen im Dialog zu gestalten, eint. Denn die Herausforderungen und die Konflikte, die diese bedeuten, brauchen eine Mehrheit, die vertrauensvoll und verlässlich miteinander arbeitet. Die Erfahrungen der ersten Sondierungen haben gezeigt: Dieses Vertrauen ist in der „Ampel“ vorhanden. Die Bürgerinnen und Bürger haben unsere Aussage, diese Ampel zu wollen, mit dem Votum bei der Stichwahl eindrucksvoll unterstützt. Und deshalb gilt: Lasst uns unsere neue Verantwortung zuversichtlich angehen. Wir gestalten Erlangen!

Kreismitgliederversammlung

Liebe Genossinnen und Genossen,
mit überwältigender Mehrheit hat sich die Mitgliederversammlung der Erlanger SPD am 20. März für die Aufnahme von Sondierungsgesprächen mit den Grünen und der FDP ausgesprochen. Unser Ziel ist eine verlässliche Kommunalpolitik für Erlangen, die wir mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen gestalten wollen. Dafür brauchen wir stabile Mehrheiten.

Nun geht es in weiteren Schritten darum zu sondieren und zu überprüfen, inwieweit wir die Ziele, für die uns die Bürgerinnen und Bürger bei der Kommunalwahl gewählt haben, umsetzen können.

Wir wollen der Partei dazu Gelegenheit zum Mitdiskutieren geben und die endgültige Entscheidung dann im Rahmen einer Sonder-KMV treffen.

Deshalb laden wir im April gleich zu zwei Kreismitgliederversammlungen ein:

Kreismitgliederversammlung

am Donnerstag, den 10. April 2014, 20.00 Uhr
Turnerbund, Spardorfer Straße 79

Als **Tagesordnung** schlagen wir Euch vor:
1. Aktuelles und Begrüßung der Neumitglieder
2. **Ergebnisse der Kommunalwahlen: Regierungs- und Politikwechsel in Erlangen. Schwerpunktthemen und Procedere**
3. Anträge
4. Berichte aus Gliederungen, Veranstaltungen etc.
5. Verschiedenes

Kreismitgliederversammlung

am Donnerstag, den 29. April 2014, 20.00 Uhr
ATSV Erlangen, Paul-Gossen-Straße 58

Als **Tagesordnung** schlagen wir Euch vor:
1. Aktuelles und Begrüßung der Neumitglieder
2. **Ergebnisse der Sondierungen für einen Regierungs- und Politikwechsel in Erlangen. Diskussion und Beschlussfassung zur künftigen politischen Zusammenarbeit im Stadtrat**
3. Anträge
4. Berichte aus Gliederungen, Veranstaltungen etc.
5. Verschiedenes

Dieter Rosner Dirk Goldenstein Sandra Radue

Gertrud Reich-Schowalter wurde 65

Gertrud Reich-Schowalter, seit 2002 Ortsbeirätin in Tennenlohe, seit 2010 zweite Vorsitzende im Distrikt und seit vielen Jahren Vertreterin der AsF im Unterbezirks- und Bezirksvorstand, feierte am 9. Februar ihren 65. Geburtstag. In die SPD eingetreten 1997 engagierte sie sich von Anfang an in der AsF und wurde bald in die Vorstandschaft auf UB- und Bezirksebene entsandt In Tennenlohe liegt ein Schwerpunkt ihrer Arbeit im Kunstkreis. Anliegen der Bevölkerung nimmt sie auf und leitet sie weiter. In der parteiübergreifenden Bürgerinitiative zur Verhinderung des Gewerbegebietes G6 sowie in dem später gegründeten Aktionsbündnis arbeitete sie engagiert mit. Ihre Ideen und kreativen Vorschläge bringt sie im Distrikt nachhaltig ein.
Die Tennenloher SPD bedankt sich für die zuverlässige Arbeit und wünscht ihr zum halbrunden Geburtstag weiterhin viel Elan, Gesundheit, gute Ideen und demnächst viel Zeit für interessante Reisen.

Lesetipp: Führer „Wandern, Wein und Wohlgefühl“

Unser Genosse Dr. Thilo Castner aus Kalchreuth hat zusammen mit seinem Sohn Jan wieder einen wunderschönen Ausflugsverführer verfasst. Von grünen Weinbergen über beschauliche Winzerstädtchen zu traditionsreichen Weingütern – Franken ist ein Paradies für jeden Weinliebhaber. Der Ausflugsverführer Weinfranken 2 bietet 20 abwechslungsreiche Wandertouren in die schönsten fränkischen Weinregionen. Viel Spaß beim Ausprobieren! Ein Ansichtsexemplar liegt im Büro der Geschäftsstelle des Unterbezirks aus.

Der Ausflugs-Verführer Weinfranken 2 von Jan und Thilo Castner erschienen bei ars vivendi ISBN 978-3-86913-283-9 zum Preis von 13,90 Euro.

Wirtschaftspolitischer Arbeitskreis

Nachdem unsere letzte Sitzung am 19. März ausfallen musste, treffen wir uns wieder am

Mittwoch, 9. April, 20 Uhr, August-Bebel-Haus

Themen:
- Aktuelles
- Zusammenfassungen der wichtigsten europapolitischen Konzepte und Forderungen aus den bisher im AK diskutierten Papieren (Fortsetzung)
- TTIP

Der WiPo-AK ist offen für alle Interessierten, ob SPD-Mitglieder oder nicht.

Helmut Pfister

Arbeitskreis „Frieden und Internationalismus“

Wir treffen uns wieder am

Mittwoch, 16. April, 20 Uhr, August-Bebel-Haus

Themen:
- Aktuelles
- Fortsetzung unserer Arbeit zum Positionspapier „Frieden und Abrüstung – Kooperaton und Entwicklung“, Abschnitt 2, Analyse: „Widersprüchlichkeit der Weltordnungspolitik“ (Bericht Christofer Zwanzig).

Wir laden alle Interessierten, ob SPD-Mitglieder oder nicht, herzlich ein, mitzuarbeiten, mitzudiskutieren oder auch nur erstmal zuzuhören, je nach Gusto.

Helmut Pfister

Wir gratulieren zum Geburtstag

Wir gratulieren allen Genossinnen und Genossen, die im April Geburtstag feiern. Wir wünschen euch für euer nächstes Lebensjahr alles Gute!

01.04. Renate Habermeier-Straube
73 Jahre

04.04. Gerd Peters
71 Jahre

04.04. Andreas Macher
50 Jahre

08.04. Andreas Lochner
78 Jahre

14.04. Martin Böller
73 Jahre

15.04. Manfried Symanek
82 Jahre

17.04. Martin Scheidig
91 Jahre

17.04. Paul Hartner
89 Jahre

20.04. Waltraut Symanek
80 Jahre

20.04. Claus Uhl
75 Jahre

20.04. Armin Braun
75 Jahre

22.04. Heinrich Häusinger
76 Jahre

27.04. Heide Wegener
82 Jahre

27.04. Heidrun Schroeder
77 Jahre

27.04. Ruth Maly
77 Jahre

28.04. Brunhilde Hummich
74 Jahre

28.04. Helmut Maulwurf
60 Jahre

Die neue Stadtratsfraktion

Munib Agha

Jahrgang 1989
Student

Äußere Brucker Str. 43
09131-9731164
munib_agha@hotmail.com

Anette Christian

Jahrgang 1963
Ärztin

Möhrendorfer Str. 60
0151-15314447
anette.christian@web.de

Philipp Dees

Jahrgang 1982
Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Lichtenfelser Weg 6
09131-483791
philipp.dees@gmx.de

Dirk Goldenstein

Jahrgang 1974
Rechtsanwalt

Dompfaffstr. 83
09131-887950
dg@dirkgoldenstein.de

Birgit Hartwig

Jahrgang 1958
Sozialpädagogin beim Frauennotruf

Im Heuschlag 24
09131-55939
birgit.hartwig@web.de

Ursula Lanig

Jahrgang 1953
Gymnasiallehrerin

Giesbethweg 17
09135-729983
ursula.lanig@gmx.de

Gisela Niclas

Jahrgang 1948
Diplom-Sozialarbeiterin

Ungarnstr. 13
09131-993398
gisela.niclas@gmx.de

José Ortega Lleras

Jahrgang 1955
Projektmanager

Sankt Michael 16a
0151-27023644
spd@jose.ortega.name

Barbara Pfister

Jahrgang 1962
Dozentin

Bismarckstr. 17
09131-502481
barbara.pfister@fen-net.de

Sandra Radue

Jahrgang 1972
Grundschullehrerin

Löhestr. 61
09131-8148028
sandra.radue@gmx.de

Andreas Richter

Jahrgang 1978
Physiker/Strahlenklinik

Pfälzer Str. 18
09131-501479
andreas.m.j.richter@web.de

Norbert Schulz

Jahrgang 1951
Schlosser i.R.

Albrecht-Dürer-Str. 7
09131-42997
schulz.norbert@gmx.de

Robert Thaler

Jahrgang 1943
Dipl-Ing Architektur i.R.

Friedrich-Bauer-Str. 1
09131-32658
roba.thaler@t-online.de

Felizitas Traub-Eichhorn

Jahrgang 1954
Gymnasiallehrerin

Untere Heide 13
09131-430687
felizitas.traub-eichhorn@fen-net.de

Wolfgang Vogel

Jahrgang 1950
Gymansiallehrer i.R.

Turnstr. 1a
09131-28240
wolfgang.vogel@fen-net.de

Frau hat die Wahl: Viele Gäste beim Frauenempfang

„Frau hat die Wahl?!“ – unter diesem Motto stand der diesjährige Frauenempfang des SPD-Unterbezirks Erlangen, bei dem Bundestagsvizepräsidentin Edelgard Bulmahn auf Einladung der Erlanger Bundestagsabgeordneten Martina Stamm-Fibich den Festvortrag hielt. „Dass Frau die Wahl hat, ist keinesfalls selbstverständlich“, erinnerte Edelgard Bulmahn zu Beginn ihres Vortrags. Vielmehr sei es wesentlich dem Kampf der sozialdemokratischen Frauenbewegung zu verdanken, dass 1918 das Wahlrecht für Frauen eingeführt wurde. In dieser Tradition sorge die SPD heute mit Listen, die Frauen und Männer gleichberechtigt berücksichtigen, für die starke Vertretung von Frauen in den Parlamenten.

In den vergangenen Jahrzehnten habe die Gleichstellung von Frauen große Fortschritte gemacht, resümierte Bulmahn. Frauen sein die Gewinnerinnen der in den 1970er Jahren angestoßenen Bildungsexpansion. Die Frauenerwerbstätigkeit sei deutlich angestiegen. Und auch durch den Ausbau von Betreuungsmöglichkeiten und Ganztagsschulangeboten würden Frauen seltener gezwungen, zwischen Beruf und Familie zu entscheiden. Dennoch sei die Gleichstellung von Frauen und Männern noch keineswegs umfassend verwirklicht, so Bulmahn. Frauen verdienten noch immer deutlich weniger als Männer und drohten, in der Familienphase beruflich in eine „Teilzeitfalle“ zu geraten. Gerade deshalb sei der von der SPD geforderte Rechtsanspruch, in eine Vollzeittätigkeit zurückkehren zu können, so wichtig. Gleichstellungspolitik müsse jedoch weitergehen und für Frauen und Männer in der Familienphase andere Arbeitszeitmodelle ermöglichen. Der kommunalen Ebene komme nicht zuletzt für beim Ausbau der Ganztagsbetreuung eine Schlüsselrolle zu.

Bereits zu Beginn der Veranstaltung hatte Bezirksrätin Gisela Niclas aufgezeigt, dass die SPD auf kommunaler Ebene frauenpolitische Anliegen stets stark vertreten habe. Einrichtungen wie das Frauenzentrum, das Frauenhaus, der Frauengesundheitstag oder der Notruf für vergewaltigte Frauen seien wesentlich mit dem Engagement von SPD-Frauen wie der ehemaligen Bürgermeisterin Ursula Rechtenbacher verbunden. An diese Erfolge gelte es nach der Kommunalwahl unter sozialdemokratischer Führung im Rathaus und im Landratsamt wieder anzuknüpfen.

ASF-Unterbezirkskonferenz 2014: Quote sichert Frauenpräsenz in der Politik

(gn/mj) Am 23. März 2014 trafen sich die ASF-Frauen im Bürgertreff der Herzogenauracher SPD zur Unterbezirkskonferenz 2014. Gisela Niclas (Erlangen) heißt die neue Unterbezirksvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (ASF). Als gleichberechtigte Stellvertreterinnen wurden Margot Jansen (Herzogenaurach) und Gertrud Reich-Schowalter (Erlangen) im Amt bestätigt. Neu im Gremium ist Ursula Walther (Herzogenaurach). Die Neuwahl war notwendig geworden, weil Marina Linke-Speth (Herzogenaurach) aus beruflichen Gründen den Vorsitz niedergelegt hatte und Gabi Maurer (Herzogenaurach) aus persönlichen Gründen nicht weiter mitarbeiten kann. Die Amtszeit des neuen Vorstandes wird nur ein Jahr dauern. 2015 stehen die regulären Neuwahlen in allen SPD-Gliederungen an.

ASF-Unterbezirksvorstand: Gremium zum Informations- und Erfahrungsaustausch

Gisela Niclas fasste im Rechenschaftsberichts des Vorstandes die Aktivitäten der letzten drei Jahre zusammen. Der Schwerpunkt der Vorstandssitzungen lag im Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen Stadt und Land, der Vorbereitung und Durchführung der Unterbezirkskonferenzen, in der Unterstützung und der Werbung für das Projekt „Sophia“, das zum Zielt hatte, Frauen als Kandidatinnen für Wahlen zu gewinnen und zu qualifizieren und in der Mitveranstaltung des jährlichen Frauenempfangs des SPD-Unterbezirks. Die Unterbezirkskonferenz 2011 war verbunden mit einer Vortragsveranstaltung: Mit Dr. Martine Herpers sprach eine Expertin aus der Wirtschaft, die sich für die Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen einsetzt. 2012 war Doris Aschmann zu Gast. Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Erlangen berichtete über ihre Erfahrungen in Verwaltung und Politik. Im Superwahljahr 2013 ist wegen der Auslastung der Aktiven und der „Schrumpfung“ des Vorstandes um zwei Genossinnen leider keine Konferenz zustande gekommen.

Frauenempfang: SPD-Highlight zum Internationalen Frauentag 8. März

In der anschließenden Diskussion hoben die Genossinnen die Frauenempfänge als erfolgreichste Veranstaltung und „Highlights“ des Unterbezirks hervor, in die sich der Frauenempfang 2014 im Redoutensaal in Erlangen nahtlos einreihte. Mit der Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages und ehemaligen Bundesministerin für Bildung und Forschung, Edelgard Bulmahn, war eine versierte, überzeugende Rednerin gewonnen worden. Einhellig begrüßten die Frauen, dass die drei Politikerinnen im Unterbezirk, MdB Martina Stamm-Fibich, MdL Alexandra Hiersemann und Bezirksrätin Gisela Niclas, gemeinsam zum Frauenempfang eingeladen hatten. „Mit diesem Pfund muss auch in Zukunft gewuchert werden“, waren sich die Anwesenden einig und sprachen sich dafür aus, dass die Gestaltung des Frauenempfangs des SPD-Unterbezirks in den nächsten Jahren von den drei Mandatsträgerinnen gemeinsam getragen werden soll – wie immer in Zusammenarbeit mit der ASF. Hervorgehoben wurde auch die gelungene Mischung der Rednerinnen aus SPD-Repräsentantinnen und Vertreterinnen gesellschaftlicher Institutionen mit wichtigen Positionen zur Frauenpolitik. Am Veranstaltungsort Erlangen, am Sonntag als Veranstaltungstag nach dem Frauentag am 8. März und dem Dreiklang von Politik, Musik und Kommunikation soll festgehalten werden. Es wurde bedauert, dass Begegnung und Gespräch beim diesjährigen Empfang aufgrund der Zeitbegrenzung im Redoutensaal zu kurz gekommen sind.

Ein weiteres Diskussionsergebnis war der Vorschlag, die jährliche Unterbezirkskonferenz im Landkreis abzuhalten und gleichzeitig als öffentlichkeitswirksame Veranstaltung mit einem Thema und einer Referentin zur Frauenpolitik für Interessierte außerhalb der SPD anzubieten. Auch Musik oder Kabarett als Bereicherung seien vorstellbar.

Quotierte Listen bei Wahlen: Für die SPD selbstverständlich

Anschließend wurden die vergangenen Wahlen analysiert. Als großer Erfolg wurde gewertet, dass seit 2013 drei Frauen im Unterbezirk die politischen Ebenen Bezirk, Landtag und Bundestag vertreten. Mit Blick auf die Kommunalwahlen 2014 waren sich alle einig, dass quotierte Listen in der SPD inzwischen kein kontroverses Thema, sondern die Regel sind. „Die Bevölkerung wählt inzwischen ganz selbstverständlich Frauen“, stellte Renate Schroff, 2. Bürgermeisterin in Herzogenaurach, fest. Von den 13 Sitzen der SPD im Herzogenauracher Stadtrat gingen 5 an Frauen, im neuen Kreistag stellen sieben Frauen sogar die Mehrheit der SPD-Fraktion, im künftigen Erlanger Stadt werden 7 von 15 (bisher 7 von 13!) SPD-Sitzen von Frauen besetzt. Im ländlichen Bereich sieht es nach Ansicht von SPD-Geschäftsführerin Jutta Ledertheil nicht so positiv aus. Die Wahlergebnisse werden von ihr noch ausgewertet. Damit wird sich der neue ASF-Unterbezirksvorstand gleich in seiner ersten Sitzung befassen.

Das war's: Unser Wahlka

Danke an alle, d

ampf-Endspurt im März

lie dabei waren!

SPD-Bezirkstagfraktion erfolgreich: Keine Ausgliederung von Beschäftigten in den Bezirkskliniken Mittelfranken

Von Gisela Niclas
Vorsitzende der Bezirkstagsfraktion

Zusammen mit den Grünen und weiteren Bezirksräten der Freien Wähler, der ÖDP, der Franken, der Linken und der Piraten hatten wir gleich nach der Konstituierung des neuen Bezirkstages im Oktober 2013 ein Moratorium in Sachen Ausgliederung von Beschäftigten in eine sogenannte Service GmbH durchgesetzt. Das bedeutet: Stopp für die Umsetzung eines im Sommer 2013 im Bezirkstag (kurz vor der Wahl!!!) von CSU/FDP und der damaligen Vizepräsidentin Knorr durchgesetzten Beschlusses, hunderte MitarbeiterInnen auszugliedern, um zur „Einsparung" von Kosten den geltenden Tarifvertrag zu unterlaufen. Nach einer erneuten umfassenden nichtöffentlichen Beratung der geplanten Ausgliederung im Dezember-Bezirkstag stand Anfang 2014 fest: Es gibt keine politische Mehrheit für die Beendigung des Moratoriums, und solange dies gilt, gibt es keine Ausgliederung.

Mit großer Befriedigung konnte die SPD-Bezirkstagsfraktion im Februar davon Kenntnis nehmen, dass der Vorstand des Kommunalunternehmens „Bezirkskliniken Mittelfranken" vom Ausgliederungsprojekt Abstand genommen hat. Stattdessen – so ein neuer Beschlussvorschlag für den Verwaltungsrat der Bezirkskliniken – soll nun eine Neuorganisation des gesamten Servicebereichs, also aller Tätigkeiten neben den medizinischen und pflegerischen Aufgaben, in einem Ressort „Facility Management" innerhalb des Struktur der Bezirkskliniken Mittelfranken erfolgen. Diesem Beschluss des Verwaltungsrates ist inzwischen der Bezirksausschuss mit einer einstimmigen Empfehlung für die Bezirkstagssitzung am 10. April gefolgt. Ab dann ist sicher: Es wird keine Ausgliederung von Beschäftigten in den Bezirkskliniken Mittelfranken geben.

Die SPD-Bezirkstagsfraktion hat die Ausgliederung von Anfang an abgelehnt. Wir haben unsere Argumente in enger Zusammenarbeit mit den Personalräten und der Gewerkschaft ver.di in intensiven Auseinandersetzungen mit allen politischen Parteien und Gruppierungen im Bezirkstag und in der Öffentlichkeit erfolgreich vertreten. Die SPD-Bezirkstagsfraktion geht nun davon aus, dass die angestrebte Neuorganisation innerhalb der Bezirkskliniken Mittelfranken nachhaltig durchgeführt werden kann. Unser zentrales Anliegen ist der Erhalt der hochwertigen medizinischen Versorgung für die Patientinnen und Patienten, die Gewährleistung guter Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten sowie die bestmögliche Effizienz beim Einsatz der Finanzmittel.

Redaktionsschluss
für den nächsten Monatsspiegel
Mai 2014
23. April 2014

Erlanger Mieterinnen- und Mieterverein

Möhrendorfer Str. 1c · 91056 Erlangen
Tel. 09131/4 32 26

Beitragssätze

Der ermäßigte Mitgliedsbeitrag in Höhe von 24,- Euro pro Jahr gilt für alle:
- Schüler/-innen
- Studenten/-innen
- Lehrlinge
- Rentner/-innen
- Arbeitslose
- Sozialhilfeempfänger/-innen
- Wehr- und
- Zivildienstleistende

Alle anderen zahlen 30,- Euro jährlich. Hinzu kommt eine einmalige Aufnahmegebühr von 2,50 Euro.

Wir bieten
- Beratung unserer Mitglieder in allen Fragen des Mietrechts. (siehe Beratungstermine)
- Informations- und Erfahrungsaustausch durch unsere Rundbriefe.
- Möglichkeit zur aktiven Mitgestaltung der Vereinsarbeit.
- Offenheit für alle Beiträge im konkreten und politischen Handeln.

Beratungstermine

Jeden Dienstag von 18.00 - 20.00 Uhr im E-Werk an der Fuchsenwiese, Gruppenraum 2 (3. Stock)

Jeden ersten Montag im Monat von 17.30 - 19.00 Uhr in der Scheune, Odenwaldallee 2

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 17.00 - 19.00 Uhr im Begegnungszentrum Fröbelstr. 6, Stadtteil Bruck

Während des Semesters jeden Donnerstag von 18.00 - 19.00 Uhr im Sprecherrat, Turnstraße 7

Ansonsten nach telefonischer Vereinbarung, Tel.: 43226 (Montag bis Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr)

Auf in den Wahlkampf: Für ein sozialdemokratisches Europa!

Liebe Genossinnen und Genossen,
als eure Kandidatin in Mittelfranken für das Europäische Parlament will ich euch heute über den bevorstehenden Wahlkampf informieren und mit euch zusammen Termine und Aktionen vor Ort planen, damit wir am 25. Mai gemeinsam zu einem guten Ergebnis für die SPD in Mittelfranken kommen.

Dafür komme ich gerne zu euch in die Ortsvereine, Arbeitsgemeinschaften und in die Kreis- und Unterbezirksvorstände. Denn es ist klar, dass ein Europa-Wahlkampf in Mittelfranken nur erfolgreich sein kann, wenn Stadt und Land zusammenarbeiten.

Dementsprechend will ich auch in ganz Mittelfranken mit verschiedenen Themen unterwegs sein – und zwar mit den Themen, die die Menschen bei euch vor Ort beschäftigen.

Wir werden in diesem Wahlkampf zeigen, dass Europa vor Ort im Alltag der Bürgerinnen und Bürger eine große Rolle spielt, damit Europa nicht als ferne Bürokratie wahrgenommen wird, sondern als einzigartiges Projekt des Friedens und der Völkerverständigung, das den Menschen Zukunftschancen und Wohlstand sichert.

Wir haben als Sozialdemokraten mit Martin Schulz erstmals einen gemeinsamen Spitzenkandidaten, der mit seinen zahlreichen Auftritten (einer davon am 19. Mai in Nürnberg) sicher dafür sorgen wird, dass Europa nicht nur endlich mit einem Gesicht verbunden wird, sondern auch dafür, dass mehr Menschen bei der Europawahl ihre Stimme abgeben werden. Am besten natürlich für die SPD.

Daher müssen wir nicht nur eine Vorstellung von einem künftigen Europa haben und diese nach außen vertreten, sondern auch konkret unsere regionalen Chancen und Standortvorteile in den Vordergrund stellen.

Wir als SPD treten ein für ein demokratisches, soziales und vor allem auch ein solidarisches Europa. Neben einer Reform der Institutionen und der Frage der Refinanzierung der Mitgliedstaaten der Eurozone wird besonders das geplante Freihandelsabkommen zwischen der EU und den USA eine große Rolle spielen.

Daher werden weitere Themenschwerpunkte in diesem Wahlkampf sein: Stärkung der Arbeitnehmerrechte, Datenschutz, Verbraucherschutz, öffentliche Daseinsvorsorge, Flüchtlings- und Asylpolitik, Menschenrechte (Schwulen- und Lesbenrechte), Agrarpolitik und für uns vor Ort die Entwicklungsmöglichkeiten in der Regional- und Strukturpolitik, damit wir die politische Arbeit der SPD in unserer Metropolregion herausstellen können.

Ich danke euch schon jetzt für alle angefragten Termine und freue mich auf unseren gemeinsamen Wahlkampf in und für Mittelfranken.

Packen wir es an!

Mit solidarischen Grüßen,
Stephanie Schäfer
Europa-Kandidatin der SPD Mittelfranken

Wahlkampfmaterial:

Plakate:
Wir stellen euch gerne für eure Plakatierung sowohl Martin Schulz, als auch mein Kandidatenplakat kostenfrei über eure Geschäftsstelle zur Verfügung.

Flyer:
Ebenso wollen wir euch auch ausreichend Europaflyer zur Verfügung stellen, die sowohl unsere Inhalte als auch den Spitzenkandidaten Martin Schulz und mich als Mittelfranken Kandidatin vorstellen.

Material für die Infostände:
Wir stellen euch ein Grundkontingent von Give aways kostenfrei zur Verfügung, das ihr ebenfalls über eure Geschäftsstelle beziehen könnt.

Eure Ansprechpartner des Wahlkampfteams:

Jakob Brückner – Wahlkampfleiter und Ersatzkandidat
Tel.: 0160-6069255
info@jakobbrueckner.de

Michael Blödel
Tel: 0911-9272695
michael.bloedel@gmx.de

Petra Koerwien
Tel: 0911-288615
pk-pag@web.de

Wir helfen hier und jetzt.

ASB Arbeiter-Samariter-Bund

Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband Erlangen-Höchstadt e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung am Dienstag 15. April 2014

18:30 Uhr im ASB-Lehrsaal, Gundstr. 9, **Erlangen**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
   - 1.1. Annahme der Geschäftsordnung
   - 1.2. Annahme der Tagesordnung
   - 1.3. Wahl der Versammlungsleitung
   - 1.4. Wahl der Mandatsprüfungs- und Wahlkommission
2. Bericht der Vorsitzenden
3. Berichte aus den Bereichen
4. Bericht über die Finanzen
5. Bericht der Kontrollkommission
6. Aussprache
7. Entlastung
8. Satzungsänderung
9. Wahl
   - 9.1. Des Regionalvorstandes
   - 9.2. Der Kontrollkommission
   - 9.3. Der Leitung Bevölkerungsschutz
   - 9.4. Der Delegierten zur Landeskonferenz am 19. Juli 2014
10. Anträge und Verschiedenes

Satzung § 9 Abs. 8
Anträge zur Mitgliederversammlung können von jedem Mitglied gestellt werden. Sie müssen dem Vorstand spätestens fünf Tage vor der Versammlung schriftlich vorliegen.

Unter TOP 8 werden, auf Vorschlag des ASB Bundesverbandes, zwei Satzungsänderungen unterbreitet (§ 17 Ausschluss natürlicher Personen, §19 Kosten des Ausschlussverfahrens).
Diese sind einzusehen unter: www.asb-erlangen.de.

Mit freundlichen Grüßen

Gisela Niclas
Vorsitzende

Jürgen Seiermann
Geschäftsführer

Distrikt Eltersdorf

Vorsitzender:
Manfred Jelden
Telefon: 601333
manfred.jelden@nefkom.net

Liebe Genossinnen und Genossen,
unser nächstes Distriktstreffen ist am

Dienstag, 15. April,
19 Uhr, Schützenhaus

Tagesordnung:
wird aktuell beschlossen

Für den Vorstand
Manfred Jelden

Distrikt Innenstadt

Vorsitzender:
Michael Zimmermann
Telefon: 699118
zi-mi@web.de

Liebe Distriktsmitglieder,
hiermit laden wir Euch herzlich ein zur

Jahreshauptversammlung mit Wahlen am Dienstag, 8. April, 20 Uhr, Orpheus, Nebenraum (Luitpoldstraße 25)

Vorschlag für die Tagesordnung:
1. Aktuelles
2. Beschluss über die Tagesordnung
3. Wahl einer Versammlungsleitung
4. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden sowie Kassenbericht
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen:
   - einer Wahl- und Zählkommission
   - der/des Vorsitzenden
   - der StellvertreterInnen
   - der/des ReferentIn für Organisation
   - der/des Verantwortlichen für die Kasse
   - der RevisorInnen
   - der VertreterInnen des Distrikts im Kreisvorstand
8. Verschiedenes

Wir freuen uns wieder auf zahlreiches Erscheinen.

Für den Vorstand
Michael Zimmermann

Distrikt Ost

Vorsitzender:
Christofer Zwanzig
Telefon: 4003764
christofer@zwanzig-online.de

Liebe Genossinnen und Genossen,
wir laden Euch herzlich ein zu unserer

Distriktsversammlung am Dienstag, den 8. April, 19 Uhr, Gaststätte „Waldschänke“ (Lange Zeile 104)

Vorläufige Tagesordnung

TOP 1	Aktuelles
TOP 2	Stichwahl 2014 – Ergebnisse und Analysen
TOP 3	Arbeitsplanung 2014

Unsere **Jahrehauptversammlung** findet am **Mittwoch, 7. Mai, 19 Uhr** statt. Der Ort wird im nächsten Monatsspiegel bekannt gegeben.

Vorläufige Tagesordnung

TOP 1	Aktuelles
TOP 2	Rechenschafts- und Finanzbericht
TOP 3	Aussprache
TOP 4	Nachwahlen
TOP 5	Sonstiges

Mit solidarischen Grüßen
Christofer Zwanzig und Birgit Hartwig

Distrikt Tennenlohe

Vorsitzender:
Rolf Schowalter
Telefon: 601924
rolfschowalter@t-online.de

Liebe Genossinnen und Genossen,
wir laden Euch herzlich ein zu unserer

Distriktsversammlung am Dienstag, 8. April, 20 Uhr, Schlossgaststätte

Tagesordnung:

1. Aktuelles (Rückblick auf die Stichwahl und die Einzelergebnisse bei den Stadtratswahlen).
2. Berichte: Richtfest Grundschulerweiterung, Ortstermin Schaukastenanlage, Ortsbeiratssitzung.
3. Perspektiven unserer Arbeit: Zusammenarbeit mit der Fraktion, Zusammenarbeit im Ortsbeirat.
4. Tag der Vereine 17./18. Mai.
5. Ideensammlung für das Jubiläumfest 2015.
6. Verschiedenes.

Weitere Termine:
Distriktversammlungen am 13. Mai, 17. Juni

Für den Vorstand
Rolf Schowalter

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 18. März

1. Allgemeines
Rolf Schowalter begrüßt die Anwesenden zur JHV 2014. Es sind 8 stimmberechtigte Distriktsmitglieder anwesend.

In einem kurzen Rückblick auf die Wahlen wurde mit freudigem Interesse festgestellt, dass OB Balleis bei der Kommunalwahl in Tennenlohe über 25 Prozent an Stimmen verloren hat. Unser SPD-Kandidat Dr. Florian Janik konnte im Vergleich zur letzten Wahl in Tennenlohe über 8 Prozent zulegen. Bei den Stadtratswahlen waren die Verluste der CSU ähnlich hoch, leider konnte die SPD nur wenig zulegen. Die meisten Wechselwähler gingen zur ÖDP, sicher ein Barbara-Grille-Effekt. Die Aussichten für unseren OB-Kandidaten in der Stichwahl wurden als sehr positiv beurteilt. Der Distrikt wird den weiteren Wahlkampf aktiv unterstützen.

2. Wahlveranstaltungen, Antrag zu Onlineausgabe des Straßenplans
Der Distrikt hatte einen eigenen Wahlprospekt als Sonderausgabe des Tennenloher Boten. Die Präsentation der Kunstwerke in Tennenlohe als Doppelseite mit Straßenplan wurde viel gelobt. Gertrud Reich-Schowalter sei für die gute Idee gedankt. Für die Online-Nutzung des Plans verlangt die Stadt noch einen Obolus. Es wird ein Antrag gestellt, diesen Obolus zu zahlen, und damit die Berechtigung zu erwerben, den Plan beliebig auf der Homepage nutzen zu können. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Dialogveranstaltung „Verkehr verkehrt in Tennenlohe“ war gut besucht und erbrachte eine sehr lebhafte Diskussion zu verschiedenen Verkehrsproblemen im Ort. Florian Janik leitete die Veranstaltung souverän, unterstützt vom Erlanger Bau- und Planungsreferenten Josef Weber. Die Distriktsmitglieder, allen voran unser Spitzenkandidat für den Stadtrat, Rolf Schowalter, kämpften sehr aktiv im Wahlkampf bei Verteilungen, Plakatierungen und Hausbesuchen mit. Die Enttäuschung ist groß, dass er es nicht in den Stadtrat geschafft hat.

3. Kassenbericht
Unser Kassier Gert Büttner gab seinen Kassenbericht. Das Jahr 2013 wurde mit einem leichten Plus abgeschlossen. Dies ist vor allem dadurch bedingt, dass es uns in der Regel gelingt, den Tennenloher Boten mit Hilfe des Zuschuss des Kreisverbands und von Anzeigespenden ohne Verluste zu publizieren.

Die Kassenprüfer Heidrun Schröder und Adolf Most bestätigen, dass die Kasse korrekt geführt wurde. Sie danken dem Kassier für seine hervorragende Arbeit und beantragen seine Entlastung. Die Entlastung erfolgt einstimmig bei einer Enthaltung.

4. Bericht des Vorstands
Rolf Schowalter berichtet in seinem Rechenschaftsbericht, dass der Distrikt zur Zeit 30 Mitglieder hat. Im Laufe des vergangenen Jahres wurden 12 Distriktversammlungen sowie mehrere Arbeitstreffen abgehalten. Die wichtigsten Themen in 2013 waren der Wahlkampf für Bundestag/Landtag und Kommunalwahl. Intensiv wurde auch der Mitgliederentscheid zur Bildung der großen Koalition diskutiert. Ein besonderer Höhepunkt war der politische Frühschoppen mit Wulli & Sonja vor dem Grundstück der Schowalters. Auch bei der Neugestaltung der Tennenloher Kerwa war der Distrikt aktiv beteiligt. 2013

wurden wieder 3 Ausgaben des Tennenloher Boten erstellt und flächendeckend verteilt. Die Gestaltung von Homepage und Schaukasten wurden angesprochen. Rolf weist noch auf seine engen Beziehungen zur BI Geisberg hin.

5. Entlastung des Vorstands, Neuwahlen

Adolf Most übernimmt das Amt des Wahlleiters. Er dankt Rolf Schowalter für seine engagierte Arbeit und bittet die Anwesenden um die Entlastung des Vorstands. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

Neuwahlen:

- 1. Vorsitzender : Rolf Schowalter
- 2. Vorsitzende: Gertrud Reich-Schowalter
- Beisitzer: Ursula Schnapper, Wilhelm Horn
- Kassier: Gert Büttner
- Schriftführer: Hans Hauer
- Revisoren: Heidrun Schröder, Adolf Most
- Distriktvertreter in der KV: Ursula Schnapper, Gertrud Reich Schowalter
- Distriktvertreter im Ortsbeirat: Rolf Schowalter, Gert Büttner; Ersatzkandidaten: Gertrud Reich-Schowalter und Ursula Schnapper.

Alle Abstimmungen verliefen mit 8:0 Stimmen für die jeweiligen Kandidaten. Alle Gewählten nehmen das Amt an.

6. Tennenloher Bote

Der nächste Tennenloher Bote soll noch vor Ostern verteilt werden. Themen: Empfang des Ortsbeirats, Tag der Vereine in Tennenlohe am 17. und 18. Mai, Reitverein, Kinderchor aus Wladimir, Wahlrückblick, Europawahl. Beiträge sollen bis zum 30. März abgeliefert werden.

7. Verschiedenes

Der Distrikt plant einen Ausflug am dritten Juniwochenende in die Oberpfalz mit Besichtigungen und Wanderungen. Verantwortlich: Hans Hauer.

Hans Hauer

Liebe Genossinnen und Genossen,
wie bereits im März-Monatsspiegel angekündigt findet unsere **Jahreshauptversammlung** statt am

Mittwoch, 9. April, 20 Uhr im Gasthof „Zur Einkehr“ (Güthlein)

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

1. Zur Situation nach Stadtrats- und OB-Wahl
2. Berichte aus Ortsbeirat, Stadtratsfraktion und Kreisvorstand
3. Wahl einer Versammlungsleitung sowie Zählkommission
4. Rechenschaftsbericht des Vorstands und Bericht des Kassiers samt Aussprache darüber
5. Neuwahlen (Vorstand, Revisoren, Vertreter im Kreisvorstand, Vertreter im Ortsbeirat)
6. Verschiedenes

Über eine rege Beteiligung würden wir uns freuen.

Im Auftrag des Vorstands
Gerd Peters

P. S.: Bei unserer März-Sitzung stand das Ergebnis der Stadtratswahl im Mittelpunkt. Philipp hat dazu die Westergebnisse analysiert. Zu einem Kernpunkt der Diskussion entwickelte sich die Frage, was angesichts der Mehrheitsverhältnisse im neuen Stadtrat besonders wichtig ist: Es geht darum, entsprechend den Aussagen während des Wahlkampfes, den Dialog mit den Bürgern ernsthaft und in allen Themenbereichen zu führen. Die diesbezüglich schlechte Praxis der alten Stadtratsmehrheit mit OB muss ein Ende haben.Anwesend waren 13 Genossinnen und Genossen.

Distrikt West

Vorsitzender:
Gerd Peters
Telefon: 44366
gerd.peters-er@t-online.de

AG 60plus

Vorsitzender:
Hartmut Wiechert
Telefon: 991232
hartmut.wiechert@gmx.de

Liebe Genossinnen und Genossen,
wir laden Euch herzlich ein zu unserer

Jahreshauptversammlung am Mittwoch, 16. April, 15 Uhr, August-Bebel-Haus

Tagesordnung:
1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Aktuelles
3. Wahl einer Versammlungsleitung
4. Rechenschaftsbericht
5. Entlastung des Vorstands
6. Neuwahlen von Vorstand und 2 Vertretern/Vertreterinnen im Kreisvorstand
7. Arbeitsplanung 2014
8. Verschiedenes

Die letzte Versammlung war nicht stark besucht, deshalb werbe ich nochmals heftig für die AG 60plus: Probier es einfach aus und komme, dann kannst du selbst beurteilen, ob es der richtige Platz für dich ist.

Ich hoffe auf rege Mitarbeit und grüße im Namen des Vorstands.
Hartmut Wiechert

AG 60plus (Unterbezirk)

Vorsitzende:
Gisela Nowack

Kontakt:
Jutta Ledertheil
Telefon: 8126511
jutta.ledertheil@spd.de

Liebe Genossinnen und Genossen,
wir möchten Euch sehr herzlich einladen zur **Jahreshauptversammlung 2014** von 60plus im Unterbezirk Erlangen und einer Veranstaltung zum Thema

EUROPA – neu denken mit der Europa-Kandidatin für Mittelfranken, Stephanie Schäfer am 24. April, 16 Uhr, IG-Metall-Haus in Erlangen, Friedrichstraße 7

Tagesordnung der Jahreshauptversammlung
1) Rechenschaftsbericht 2013/2014
2) Anträge für Bezirkskonferenz am 30. Mai
3) Verschiedenes

Wir freuen uns auf lebhafte Diskussionen und auf Euer Kommen.

Mit solidarischen Grüßen
Gisela Nowack
Vorsitzende AG 60plus UB Erlangen

AsF

Sprecherinnen:
- Saskia Coerlin
  scoerlin@hotmail.com
- Gunda Gerstenmeyer
- Hildegard Gröger
  Telefon: 502415
- Birgit Hartwig
  Telefon: 55939
  Birgit.Hartwig@web.de
- Jule Mildenberger
  Telefon: 23435
- Barbara Pfister
  Telefon: 502481
  barbara.pfister@fen-net.de

Herzliche Einladung zur

Jahreshauptversammlung am Mittwoch, 9. April, 20 Uhr im August-Bebel-Haus

Vorläufige Tagesordnung:
1. Tätigkeits- und Rechenschaftsbericht Diskussion
2. Entlastung des Vorstands
3. Neuwahl des Vorstands
   a) Festlegung der Anzahl der Vorstandsmitglieder
   b) Wahl des Vorstands
4. Personalvorschläge
   a) 2 Vertreterinnen im KV (stimmberechtigt)
   b) 1 Vertreterin im GKV (nicht stimmberechtigt)
   c) ggf. Mitglieder von AsF-Bezirksvorstand und AsF-Landesvorstand
5. Wahl von Delegierten (falls nicht auf der UB-Konferenz erfolgt)
   a) 2 Delegierte zur AsF-Landeskonferenz
   b) 5 Delegierte zur AsF-Bezirkskonferenz
   c) 1 Delegierte zur AsF-Bundeskonferenz
6. Weitere Aufgabenverteilung (u.a. Frauengruppentreffen, Archiv)
7. Arbeitsplanung für 2014
8. Termine
9. Sonstiges

Für den Vorstand
Hildegard Gröger